

Asperger-Verdacht - Psychotherapie und Verbeamtung?

Beitrag von „Meike.“ vom 30. August 2010 05:38

Man wird beim Amtsarzt auf jede Fall nachhaken.

Äußert sich dein Asperger so, dass es in irgendeiner Weise deine Berufsfähigkeit einschränkt oder früher beenden kann (zum Beispiel wenn es in der Schule hohe Belastungsphasen und / oder Konflikte gäbe)? Was einer Verbeamtung immer in Weg steht, ist, wenn der Arzt befürchten muss, dass du nicht bis 67 durchhältst. Dafür hauptsächlich gibts die Untersuchung.

Das Referendariat zB ist eine Zeit in der auch geistig stabile Menschen oft absolut auf dem Zahnfleisch gehen... die Toleranz für "komisches Verhalten" ist, so zumindest meine Erinnerung, da ziemlich gering. Je älter die Schüler werden, desto geringer ist auch ihre Toleranz für "Seltsames". Ihr Gespür dafür ist umso höher. Verheimlichen kann man an einer Schule eher wenig.

Was kann die Therapie denn bringen, wenn Asperger eigentlich unheilbar ist?